

LEGENDE	
	ORTBETON
	MAUERWERK, tragend
	AUFGEHENDER STAHLBETON
	FERTIGTEIL
	WAND-, DECKENDURCHBRUCH
	WD DD
	WS WANDSCHLITZ
	DS DECKENSCHLITZ
	BS BODENSCHLITZ
	OKRD OBERKANTE ROHDECKE
	UKRD UNTERKANTE ROHDECKE
	OKRFB OBERKANTE ROHFUSSBODEN
	UKS UNTERKANTE STURZUG
	UKUZ UNTERKANTE UNTERZUG
	VKRD VORDERKANTE ROHDECKE
	BE BODENEINLAUF
	RH ROHRHÜLSE
	M Mauerwerksanschlussschiene
	ROHRHÖHEN
	FERTIGHÖHEN
	VERSPRUNGKANTE AN OBERKANTE ROHDECKE
	VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	VORDERKANTE ROHDECKE
	ARBEITSFUGE
	SICHTBETON nach Angaben Architekten

HINWEISE:

Alle Maße sind vor Baubeginn von der ausführenden Baufirma vor Ort verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Beginn der Baubetten mit der Bauleitung geklärt werden.

Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten.

Sämtliche Einbauteile, Deckenleuchte, Fundamente, Boden-/Deckeneinläufe und -durchführungen (Entwässerungsröhren) sind nach Angaben der Haustechnik und nach den Werkplänen der Architekten in die Schalung einzubauen.

Die bautechnologischen Angaben im LV sind zu berücksichtigen.

Die Gründungssohlen sind von Bodengutachter abzunehmen. Eventuelle Bestandsfundamente im Bereich des Baufeldes sind zu entfernen.

Sämtliche Vertikalfugen sind gem. Angaben LV und WU-Konzept auszuführen. Sie sind durch den AN zu planen und mit dem Tragwerksplaner abzustimmen.

Sichtbetonflächen sind nach DBV-Merkblatt, Sichtbeton (Fassung 2004) auszuführen. Art und Güte der Sichtbetonflächen nach Angaben des Architekten.

Kernbohrungen sind nur nach Absprache mit dem Tragwerksplaner herzustellen.

Alle nichttragenden Mauerwerkswände sind nach den Werkplänen der Architekten herzustellen.

Durchbrüche in den Mauerwerkswänden sind nachträglich auszunauen und mit einer elastischen Fuge unter der Decke abzutrennen.

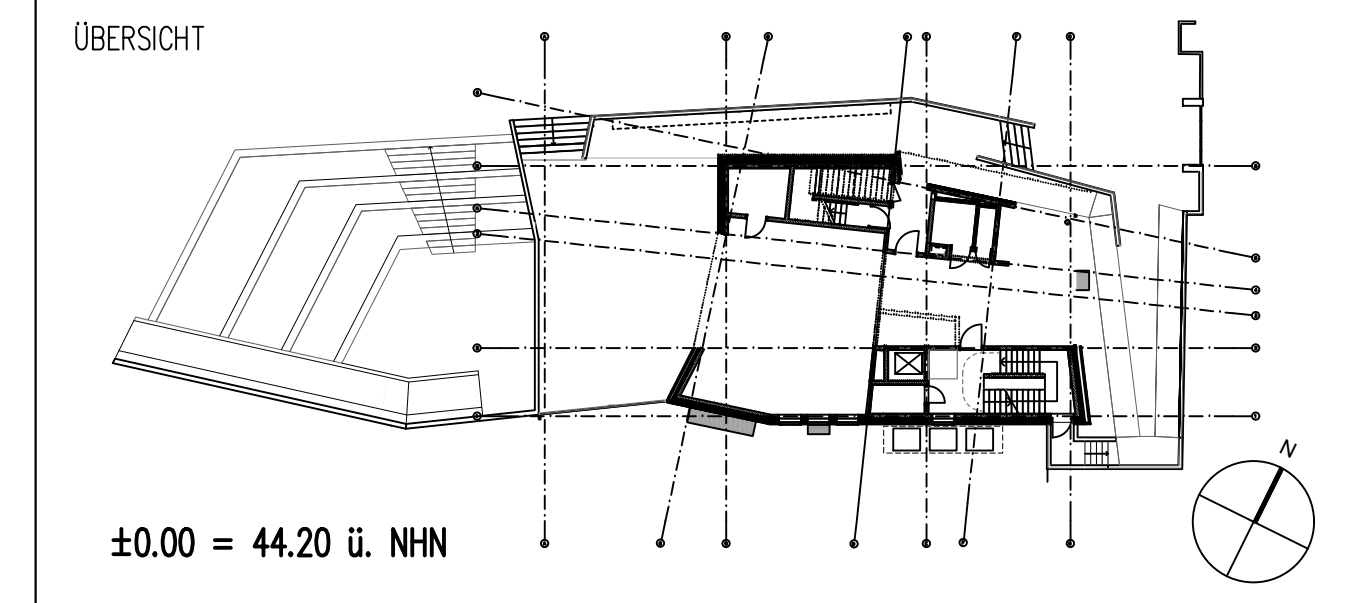
Anschluss des Mauerwerks an Betonwände und -stützen mittels HMS-Schiene 25/75 D mit ML-Anker 180/3, oder gleichwertig.

Die Frischbetonverbundfolie ist an den Stirnseiten der Bodenplatte 20cm nach oben zu führen!

PLANUNGSGRUNDLAGEN				
Planart	Planer/autor	Plannummer	Planinhalt	Indextext
Architekturplan	MONO Architekten	EMS-LPS-OR-1_101-a-V	Grundriss Untergeschoss	23.05.2024

Vom Architekten freigegeben am: 22.11.2024

g	AM	04.03.2025	Anmerkung Frischbetonverbundfolie ergänzt
f	AM	17.02.2025	Prüfentragungen von AC übernommen
e	AM	30.01.2025	Fundamenthöhen für Winkelwand geändert Achse A/1
d	AM	29.11.2024	Prüfentragungen übernommen
c	AM	25.11.2024	Freigabe, Prüfentragungen Mono Architekten übernommen
b	CK	16.09.2024	Prüfentragungen Mono Architekten übernommen, Lage Arbeitsfuge geändert
a	AM	05.07.2024	Schneidgerissen entfernen, Aufzugunterfart + Bodenplatte geändert, Kran ergänzt
-	AM	05.03.2024	Planerstellung



BAUVORHABEN	
EMS Erweiterung Emil Molt Schule Closzelle 68, 14165 Berlin	
BAUHERR	
Kreis der Freunde und Förderer der Emil Molt Schule E.V.	
Closzelle 60-66 14165 Berlin	
ARCHITEKT	
MONO ARCHITEKTEN	
Greubel/Schmidt/Parth/Möb Glagauer Str. 6, 10999 Berlin 1700 - 4000 10 www.monoarchitekten.de	
TRAGWERKSPLANUNG	
BRUECKNER.DIETZ Integrale Tragwerkplanung	
Brückner Dietz GmbH Rheinstraße 21 44150 Dortmund	
T +49 6151 50167 30 M office@brueckner-dietz.de W www.brueckner-dietz.de	
GEZ	
AM	
GEPR	
SJ	
PLANSTAND	
04.03.2025	
FACHSPARTE	
TWP	
PHASE	
Ausführung	
MASSSTAB	
1:50	
DATUM	
04.03.2024	
PROJEKTNUMMER	
p 22009	
PLANINHALT	
Schalplan Bodenplatte	
PLANNUMMER	
p22009_EMS_5_S_BP_001_g	